

Bernhard Bouvier

Bronzezeit

Ein paar Gedanken zum Schicksal von Großregionen (als „Städte“ ja kaum noch zu bezeichnen) zu „dann“ - wie Paris, Kairo, Mexiko-Stadt, Tokio etc. mit weit über 20 Millionen Einwohnern.

Also:

Nehmen wir mal „Paris“, - da kennen wir uns aus.

Aufgrund der revolutionären Wirren kentert gerade die öffentliche Ordnung.

Kein Ende ist abzusehen.

Die Banken sind dicht.

Und der Strom ist weg.

=>

Und damit auch sehr schnell das Wasser in den Leitungen, weil die Hochbehälter trocken fallen.

Die U-Bahnen stehen verlassen in den Röhren.

Die Tanksäulen fördern keinen Treibstoff mehr.

Nachts ist es dunkel.

Und es ist kalt, weil kein Brenner mehr läuft.

Alle Fahrstühle stehen.

Auf einen Schlag sind rund 70 % aller

„modernen“ Berufe hinfällig:

Taxifahrer, Friseure, Lotterieverkäufer, Fremdenführer, Straßenkehrer, Verkäuferinnen, Lehrer, Mode-Designer, Bankbeamte, Fluglotsen, Finanzbeamte, Reiseveranstalter, Fensterputzer, Straßenmaler, Elektroinstallateure, Tankstellenpächter, Blumenverkäufer, Bistro-Betreiber, Verkehrspolizisten, Juweliere, etc. etc.

Praktisch sämtliche Geschäfte sind geschlossen.

Die Supermärkte seit Tagen gähmend leer.

Es wird bereits geplündert.

Die Feuerlöschzüge werden vom plündernden Pöbel angegriffen.

Es brennt allerorten munter.

Die Polizei bleibt lieber zuhause und kümmert sich um ihre Lieben.

Und die Feuerwehrleute auch.

Oma Dubonnet (pars pro toto) klettert durstig sechs Stockwerke ins Parterre und trinkt Wasser aus der Seine.

Drei Tage später findet sie ein Plünderer tot auf dem 3. Treppenabsatz und zieht ihr

den schmalen Goldreif vom welken Ringfinger.

Bis dorthin hatte sie sich trotz schwerster Koliken noch schleppen können.

**- Zeitsprung -
(6 Wochen später)**

In Paris leben noch 300.000 Menschen.

Vor allem die Kräftigsten.

Ganze Stadtteile sind abgebrannt.

Seuchen grassieren.

Millionen haben zu Fuß die Stadt verlassen.

Und Viele nicht mal den Stadtrand erreicht.

**- Zeitsprung -
(6 Monate später)**

Die Masse obiger „300.000“ ergießt sich nun auch aufs „flache Land“, da sie erkannt hat, dass weiteres Verweilen nur den sicheren Tod zur Folge haben wird.

Was die Bauern davon halten und wie diese sich verhalten werden, überlasse ich der Vorstellungskraft des geeigneten Lesers.

**- Zeitsprung -
(6 Jahre später)**

„Grün“ hat bereits weite Teile des ehemaligen Paris zurück erobert.

Wie in der Spätantike Roms auf dem Forum grasen ein paar magere Ziegen in den Tuileries.

Der Hirte haust im Palais-Royal.

Paris hat noch 300 Bewohner.

Die Regierung sitzt in Avignon.

Frankreich hat noch 12 Millionen Einwohner.

Die Masse davon die Katastrophe überlebt habende wehrhafte Kleinbauern.

Das meine ich mit „Bronzezeit“.